7 Beziehungskisten

Bikulturelle Ehen und Beziehungen

1 a Lesen Sie den Text und notieren Sie wichtige Informationen. Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Haben Sie die gleichen Informationen notiert?

Bikulturelle Ehen und Beziehungen

Mit der Globalisierung und der Migration nimmt die Zahl bikultureller Partnerschaften ständig zu. In Deutschland sind 4 % der Einheimischen mit Ausländern verheiratet. In Frankreich ist jede fünfte Ehe bikulturell, das sind 20 %, und in der Schweiz sind es etwa 35 %. Fast jeder dritte Schweizer heiratet eine Ausländerin, fast jede vierte Schweizerin einen Ausländer. 65 % der ausländischen Partner bzw. Partnerinnen von Schweizern stammen aus europäischen Ländern, 35 % sind aus nicht-europäischen Ländern. Interessant ist auch die Tatsache, dass bikulturelle Beziehungen etwas stabiler sind als andere: 45 % der Ehen zwischen Schweizerinnen und Schweizern werden wieder geschieden, aber nur 39 % der Ehen, bei denen einer der Partner aus dem Ausland kommt.



Trotzdem ist die Situation in bikulturellen Beziehungen nicht immer einfach. Was ist bei bikulturellen Paaren anders? In diesen Beziehungen verlässt oft eine Person ihr Heimatland und damit auch ihre Familie und die Freunde und lebt dann mit dem neuen Partner oder der Partnerin zusammen. Nach dem ersten Stadium der Verliebtheit können daher schnell Probleme auftauchen, mit denen die beiden nicht gerechnet haben. Gründe für Probleme sind vor allem Geld und Arbeit, Sprache und Kommunikation, Heimweh und psychisches Wohlbefinden, aber auch die Religion. Dazu kommen oft Probleme mit den Behörden, z. B. wegen der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis.

Wenn ein Ausländer oder eine Ausländerin am neuen Ort keine Arbeit findet, kann dies das Gleichgewicht in der Beziehung schnell stören. Vor allem Männer haben oft Probleme, wenn sie von ihrer Partnerin finanziell abhängig sind. Daher kann eine gute Arbeit und ein offenes Klima am Arbeitsplatz die Integration in einer neuen Umgebung sehr positiv beeinflussen.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Sprache. Es entstehen schnell Konflikte, wenn die Partner einander sprachlich nicht verstehen, wenn einer der beiden die Sprache der anderen Person bzw. die Sprache der Umgebung nicht so gut beherrscht. Für die Kinder dagegen kann eine bikulturelle Ehe, in der die Eltern verschiedene Sprachen sprechen, eine Chance sein. Sie lernen meist ohne Probleme mehrere Sprachen.

Viele Menschen, die in eine neue Welt auswandern, denken oft an ihre Heimat und werden dabei traurig. Sie haben ihre alte Welt im Kopf noch nicht verlassen. Gegen Heimweh hilft ein soziales Netz mit neuen Freunden und Freundinnen. Auch die Integration in einen Sportverein, wo meist ein offenes Klima herrscht, kann helfen. Wichtige Faktoren für die Integration sind auch religiöse Werte und Vorstellungen.

Insgesamt kann man sagen, dass für viele bikulturelle Paare das Zusammenleben in einem neuen Land eine große Chance sein kann. Vor allem dann, wenn beide bereit sind, offen auf die Probleme der neuen Umgebung und die Probleme des Partners oder der Partnerin einzugehen.

Klett | Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

LIVEWORKSHEETS

b **Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.**

	R	F
1. Im Text steht, dass mehr als die Hälfte der ausländischen Partner/Partnerinnen, die Schweizer oder Schweizerinnen heiraten, aus Europa kommen.	☐	☐
2. Interessant ist auch die Tatsache, dass bikulturelle Ehen häufiger geschieden werden als Ehen zwischen Schweizerinnen und Schweizern.	☐	☐
3. Frauen haben mehr Probleme, vom Partner finanziell abhängig zu sein, als Männer.	☐	☐
4. Bikulturelle Ehen sind für Kinder ein großes Problem, weil sie mehrere Sprachen lernen müssen.	☐	☐
5. Insgesamt kann man sagen, dass das Zusammenleben von Partnern aus verschiedenen Kulturen eine große Chance sein kann.	☐	☐

c **Notieren Sie Positives und Negatives in bikulturellen Beziehungen.**

+ gute Arbeit
- finanzielle Abhängigkeit

d **Vergleichen Sie Ihre Notizen mit einem Partner / einer Partnerin und ergänzen Sie.**

e **Ergänzen Sie die Sätze.**

Arbeit • Arbeitserlaubnis • ~~Beziehungen~~ • Beispiel • fremdes • ersten • Geld • gut • mit • neue • Paare • Probleme • Sprache • verlässt • versteht

Bei bikulturellen Paaren ist vieles anders. In bikulturellen *Beziehungen* (1) geht eine Person von zu Hause weg und _____ (2) ihre Familie und die Freunde. Sie zieht in ein _____ (3) Land, wo der neue Freund oder die _____ (4) Freundin wohnt. An diesem Ort lebt sie dann _____ (5) dem Partner oder der Partnerin zusammen. Das kann _____ (6) gehen, aber sehr oft gibt es nach den _____ (7) Wochen oder Monaten auch Probleme. Für diese _____ (8) gibt es verschiedene Gründe. Sehr oft ist das _____ (9) ein Grund, warum erste Probleme auftauchen, zum _____ (10) dann, wenn einer der beiden Partner keine _____ (11) findet und deshalb finanziell vom anderen abhängig ist. Aber auch die _____ (12) kann ein Problem sein, wenn einer die Sprache des anderen nicht _____ (13) oder nur sehr schlecht spricht. Dazu kommen oft Probleme mit den Behörden, z.B. wegen der Aufenthalts- oder _____ (14). Trotzdem kann man sagen, dass das Zusammenleben in einem neuen Land für viele _____ (15) eine große Chance sein kann.

2 **Berichten Sie über die Situation in Ihrem Land.**

Klett
Deutsch als Fremdsprache
© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart | www.klett-sprachen.de | Alle Rechte vorbehalten.
Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet.
Die Kopiergebühren sind abgegolten.

LIVEWORKSHEETS